

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor den Feiertagen und dem Ende des Jahres erhalten Sie die zweite Ausgabe des Newsletters der Gutenberg-Akademie. Der Round Table am 15. Dezember basierte auf einer Idee der Juniormitglieder, die auf der Studienreise in Athen entstand und widmete sich dem Thema „Elite und Verantwortung“. Außerdem steht das ehemalige Akademiemitglied Dr. Sebastian Will – mittlerweile als Postdoc am MIT in Boston tätig – als Interviewpartner Rede und Antwort. Auf der letzten Seite finden Sie Hinweise auf einige Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Beste Grüße aus der Geschäftsstelle

## INHALT

**ROUND TABLE** zum Thema „Elite und Verantwortung“ – Eindrücke vom 15. Dezember 2014

**3 FRAGEN** an Dr. Sebastian Will

**VERANSTALTUNGEN** der Gutenberg-Akademie und im universitären Umfeld



### Round Table „Elite und Verantwortung“

Der erste Round Table im WS 2014/15 wurde inhaltlich durch eine Gruppe von Juniormitgliedern vorbereitet und durchgeführt. Das Thema des Abends lautete „Elite und Verantwortung“. Um in das Thema einzuführen, stellten die Juniormitglieder Ergebnisse einer zuvor im Bereich der Studentenschaft durchgeführten Umfrage vor, und baten die anwesenden Gäste, ihre Assoziationen zu den Begriffen „Elite“, „Verantwortung“ und „Elite und Verantwortung“ zu benennen. Eliten, so die Studierenden, umfassen weniger als 10 Prozent der Gesellschaft und verfügen i.d.R. über ein hohes Einkommen. Die Gäste des Round Table setzten sich im Verlauf des Abends intensiv mit den Themen auseinander.

Dem Einstieg in die anschließende Diskussion der anwesenden Junior- und Senioremitglieder verhalfen zwei Redner des Debattierclubs Johannes Gutenberg e. V., die sich auf der Prinzipienebene mit dem Pro und Contra von Eliten und ihrer Verantwortung auseinandersetzten.

Als *Eliten* wurden u. a. Personen und deren individuelle Fähigkeiten verstanden, die besondere Leistungen in verschiedenen Gesellschaftsbereichen erbringen. Die (beruflichen) Positionen, die von diesen Personen eingenommen werden, sind eng mit diesem Individuum verknüpft. Es stellte sich dabei die Frage, wie individualistisch der Begriff der Elite zu verstehen ist und inwieweit dieser an die Übernahme bestimmter Rollen gekoppelt ist. Zudem wurde diskutiert, wie weit die Übernahme von *Verantwortung* einer Elite gehen sollte. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, ob dies lediglich bedeute, seine professionellen Anforderungen zu erfüllen oder darüber hinaus aktiv tätig zu werden und in einer positiven Weise zur Gesellschaft beizutragen. Der Abend sollte damit einen Denkanstoß zur Reflektion des Selbstverständnisses und den damit verbundenen Anforderungen und Erwartungen geben.

### 3 FRAGEN an Dr. Sebastian Will

An dieser Stelle zeigen wir Ihnen regelmäßig, welche Wege die Juniormitglieder nach Beendigung der aktiven Mitgliedschaft in der Gutenberg-Akademie einschlagen. Dr. Sebastian Will entschied sich, im Ausland zu leben und zu arbeiten und begann nach Abschluss seiner Promotion als Postdoctoral Research Fellow am Massachusetts Institute of Technology (MIT).

**GA: Lieber Herr Will, welche Aufgaben gehören zu Ihrer aktuellen Tätigkeit als Postdoctoral Fellow am MIT?**

**Sebastian Will:** Am MIT forsche ich an ultrakalten Atomen. Das bedeutet, dass diese Atome ganz nah bis an den absoluten Temperaturnullpunkt abgekühlt werden und dadurch so kalt sind, wie es die Quantenmechanik gerade noch erlaubt. Die Atome stehen beinahe still. Es handelt sich höchstwahrscheinlich um die kältesten Objekte des Universums. Ultrakalte Atome können als Mikroskop für quantenphysikalische Phänomene eingesetzt werden: Quanteneffekte spielen sich bei ultrakalten Temperaturen auf großen Längen- und langsamen Zeitskalen ab. Daher setze ich Systeme aus ultrakalten Atomen ein, um verschiedene Quantenphänomene, wie zum Beispiel Supraflüssigkeit, Supraleitung und Magnetismus, besser zu verstehen. Dieser Ansatz stand bereits im Fokus meiner Tätigkeit in Mainz, während der Erstellung meiner Doktorarbeit. Am MIT verfolge ich darüber hinaus das Ziel, nicht nur Atome, sondern auch Moleküle auf ultrakalte Temperaturen zu bringen. Ein wichtiges Merkmal von Molekülen ist, dass sie – im Gegensatz zu Atomen – miteinander wechselwirken können, selbst wenn sie weit voneinander entfernt sind. Diese langreichweitige Kraft ermöglicht es, bisher völlig unbekannte Quantenphänomene und damit eine neue Form von Quantenmaterie zu erzeugen. So ist uns vor wenigen Wochen zum ersten Mal die Herstellung von dipolaren Natrium-Kalium Molekülen bei ultrakalten Temperaturen gelungen. Neben der Forschung, die im Mittelpunkt meiner Arbeit steht, beteilige ich mich an der Lehre und habe unter anderem ein Programm entwickelt, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit am MIT zu stärken.

**GA: Was haben Sie aus Ihrer Zeit als Juniormitglied für Sie persönlich mitgenommen?**

**Sebastian Will:** Die meiste Freude hat es mir gemacht, spannende Menschen zu treffen, die etwas Interessantes zu sagen haben – sowohl die Senior- als auch die Juniormitglieder. Dieser Austausch über den eigenen fachspezifischen Tellerrand hinaus hat mir viel gebracht und geholfen, die Sicht- und Herangehensweisen von Personen aus anderen Fachgebieten zu verstehen. Abgesehen davon waren die jährlichen Studienfahrten – in meinem Fall nach Edinburgh, Bologna und Istanbul – besondere Highlights. Hitzige Diskussionsabende haben sich mit entspannten Besichtigungen oder sportlichen Wanderungen abgewechselt. Natürlich möchte ich auch das Mentoren-Programm erwähnen, das mir erlaubt hat mit Prof. Dr. Jürgen Gauss als internem Mentor und Prof. Dr. Jürgen Kluge als externem Mentor zwei inspirierende Persönlichkeiten kennenzulernen.

**GA: Wie halten Sie als Alumnus den Kontakt zu anderen Mitgliedern und wie kann die Gutenberg-Akademie aktiv dazu beitragen?**

**Sebastian Will:** Tatsächlich habe ich zu einigen Alumni aus meiner Zeit bei der Gutenberg-Akademie noch sehr guten Kontakt! Natürlich würde ich mich freuen, auch der aktuellen Generation der Gutenberg-Akademie mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Da es inzwischen schon eine große Anzahl von Alumni gibt, könnten aktuelle Mitglieder sicherlich von deren Erfahrungsschatz profitieren. Die aktuellen Mitglieder der Gutenberg-Akademie können mich gerne kontaktieren.

**GA: Herzlichen Dank für das Gespräch!**



Bild: Sebastian Will

#### Zur Person:

Dr. Sebastian Will ist seit 2011 **Postdoctoral Research Fellow am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston, USA.**

Er studierte in Mainz und schloss sein **Diplomstudium in Physik** mit Auszeichnung ab. Währenddessen war er bereits für einen **Forschungsaufenthalt am MIT**. Er promovierte in Mainz und München und schloss die Promotion 2011 ab. Danach begann er als Postdoc am MIT.

Seine Dissertation **„Interacting bosons and fermions in 3D optical lattice potentials“** wurde 2013 im Springer Verlag veröffentlicht.

Von 2007 bis 2010 war er **Juniormitglied** der Gutenberg-Akademie.

Weitere Informationen zu seiner Person und Arbeit veröffentlicht Sebastian Will auf seiner **Homepage:**  
<http://www.sebastianwill.de/>

## VERANSTALTUNGEN

### GUTENBERG-AKADEMIE

**19. Januar 2015** Round Table, Vortrag von Prof. Zlatkin-Troitschanskaia und Projektteam zum Thema „Die Entwicklung eines deutschsprachigen Testinstruments zur Erfassung wirtschaftswissenschaftlicher Fachkompetenz von Studierenden auf der Basis vorliegender amerikanischer und mexikanischer Messinstrumente (EGEL/TUCE)“

**09. Februar 2015** Organisationssitzung

*Neuigkeiten, Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).*

### JGU

**07. Januar 2015** [„Elitenrekrutierung und soziale Verantwortung“](#) – Vortrag von Prof. Dr. Michael Hartmann (TU Darmstadt) im Rahmen der Mainzer Universitätsgespräche des Studium generale in der Reihe „Wie viel Führung braucht der Mensch? Leadership und Verantwortung“  
18:15 Uhr, Hörsaal N 1 (Muschel)

**10. Januar 2015** *Neujahrskonzert des Hochschulorchesters „Mit Walzern und Polkas der Strauß-Dynastie“*  
19:30-21 Uhr, Roter Saal, Hochschule für Musik; Eintritt frei, Spenden erbeten.  
Anmeldung unter: <https://20150110-orchesterkonzert.eventbrite.de>

**11. Februar 2015** *„Der Traum von nachhaltiger Energie: Eine Bilanz der Energiewende“* – Vortrag von Prof. Dr. Peter Henrike, Wuppertal Institut für Klima, Energie und Umwelt GmbH, im Rahmen der Ringvorlesung [„Projekt Deutschland - Ein Blick auf die Lage der Nation“](#) der Fachschaft Politikwissenschaft  
16:15 Uhr im Hörsaal P5 (Philosophicum)

*Aktuelle Vorträge und Veranstaltungen der Institute, der Fachbereiche und der Hochschule für Musik finden Sie im [Veranstaltungskalender der Universität](#).*

*Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler werden regelmäßig über das [Allgemeine Promotionskolleg \(APK\)](#), das [Coaching-Center des Büros für Frauenförderung und Gleichstellung](#), sowie ab der Postdoc-Phase durch das Programm [Auf dem Weg zur Professur?](#) organisiert. Hier besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler einzutragen.*

### KULTUR UND WISSENSCHAFT IN MAINZ

**05. Februar 2015** *Symposium: „Zum Verhältnis von Grundlagen- und Anwendungsforschung“* – Referenten sind u. a. Prof. Dr. Harald zur Hausen, Wolfgang A. Herrmann, Anselm Doering-Manteuffel und Stephan Luckhaus,  
10 Uhr im Plenarsaal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

**14. Januar 2015** *Jüdische Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück* – Informationsausstellung im Foyer des Landtags RLP, im Rahmen des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus  
13 Uhr Eröffnung der Ausstellung (bis 06. Februar jeweils montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr)

**29. Januar 2015** *„Neue Forschungsergebnisse zu den zwischen 1925 und 1945 eingetretenen Mitgliedern der NSDAP“* – Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Falter, ebenfalls im Rahmen des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus  
19 Uhr Plenarsaal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

*Alle Angaben, speziell URL-Adressen, sind ohne Gewähr. Für den Inhalt der verlinkten Webseiten ist der Anbieter oder die Anbieterin, der Betreiber oder die Betreiberin der Webseiten verantwortlich.*